

Ressort: Politik

Weniger Senioren wollen Rente ab 63

Berlin, 22.07.2017, 08:15 Uhr

GDN - Die Zahl der Senioren, die sich für die abschlagsfreie Rente mit 63 entscheiden, ist im vergangenen Jahr gesunken. 2016 bewilligte die Deutsche Rentenversicherung insgesamt rund 225.000 neue Anträge, wie aus aktuellen Statistiken der Behörde hervorgeht, über die der "Spiegel" berichtet.

Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem Rückgang um 49.000 Neurentner (umgerechnet 18 Prozent). Die Sozialkasse führt die sinkende Nachfrage vor allem auf die veränderten Altersgrenzen zurück, sie werden laut Gesetz in jedem Jahr um zwei Monate angehoben. Damit hätte sich der Kreis der Personen reduziert, die das Angebot in Anspruch nehmen können, heißt es bei der Deutschen Rentenversicherung. Außerdem sinke der Anreiz. 2014 wurde die Regel eingeführt, dass Versicherte nach 45 Beitragsjahren schon mit 63 ohne Abschläge in den Ruhestand wechseln können. Für 1954 Geborene liegt diese Grenze heute bereits bei 63 Jahren und 4 Monaten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-92346/weniger-senioren-wollen-rente-ab-63.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com